

COOPERATION OGD ÖSTERREICH

Sitzung der COOPERATION OGD Österreich am 28. März 2022 in Wien und per Web und Zusammenfassung, Stand 19. April 2022

Teilnehmer*innen

Monika Bargmann (ZAMG)
Brigitte Barotanyi (BMDW)
Bernhard Burger (ÖBB Holding AG)
Karin Dollinger (Land Salzburg)
Hannes Ebner (Metasolutions)
Gregor Eibl (DUK)
Fritz Fahringer (Standortagentur Tirol)
Felix Funda (BMLV)
Robert Glock (BMDW)
Robert Harm (BRZ)
Gerhard Hanzal (BMDW)
Georg Hittmair (Compass Verlag)
Simon Hofer (Parlamentsdirektion)
Markus Jobst (BEV)
Wolfgang Jörg (Wien)
Jan Kollan (Wien)
Christian Klingler (Tirol Werbung)
Bernhard Krabina (Stadt Linz)
Brigitte Lutz (Wien)

Oswald Mörth (Land Steiermark)
Erik Obersteiner (UBA)
Clemens Peither (BRZ)
Tassilo Pellegrini (FH. St. Pölten)
Silvia Petrovic (Open GLAM)
Lucas Pfeiffer (Tirol)
Rainer Prager (Land Niederösterreich)
Michael Reichart (BRZ)
Laura Sanjath (WKO)
Elisa Schnell (BMLV)
Martin Semberger (BMDW)
Bernhard Stuxer, ZAMG
Wolfgang Tinkl
Günther Tschabuschnig (DIO)
Jessica Wester (Stadt Wien)
Benjamin Witsch (AustriaTech)
OeNB

- *ToDo bitte beachten!*
- *Inputs für Fachgruppe data.gv.at*
- *Beschluss, Empfehlung*

Protokolle der letzten Sitzungen

- Link zur Ablage: <https://cloud.wien.gv.at/ecs/index.php/s/Fz8fG75rbQPZ4Ne>
Passwort: CoopOGDAT-2011
- Namen der TeilnehmerInnen werden nur nach Einwilligung angeführt, ansonsten wird nur Organisation angeführt.
- Protokolle werden an TeilnehmerInnen gesendet,
- 14 Tage Frist für Änderungen / Ergänzungen,
- danach Veröffentlichung am E-Government Reference Server / Link auf data.gv.at samt Beilagen

Brigitte Lutz begrüßt die Teilnehmer*innen und bedankt sich beim Gastgeber Georg Hittmair (Compass Verlag).

Aktuelles zu 10 Jahre data.gv.at (BMDW, BRZ)

- Am Relaunch wird gearbeitet, ist geplant

Vorstellung data.hub Tirol (Standort Tirol, Tirol-Werbung)

- Präsentation in Ablage
- Digitale Transformation in Tirol, Datenräume sollen Daten im regionalen Raum sichtbar machen
- Digitale Kreislaufwirtschaft mitunter als Orientierung
- Data Hub als Businessmodell
 - Lernen von direkten Nachbarn wie Südtirol, Schweiz, Bayern,
 - Deutsche Zentrale für Tourismus, aber auch Tampere als Best Practice Beispiel
- Neue Anwendungen durch Hackthons und Workshops erstellen → Angebot & Nachfrage soll erhöht werden
- Daten sollen generell maschinenlesbar sein, 5-Star-Modell
- Touristische Daten sollten offen zugänglich sein (Open Data), als Beispieldaten: Radwege
- Use Cases:
 - Kulinarik & Elektromobilität verbinden, verschiedene Datensätze miteinander verbinden
 - Made My Day
 - Lienzer Talboden
- Datensätze sollen mit standardisierten Connectoren verbunden werden können (→ Datenräume)
- Veröffentlichte Daten werden von Unternehmen/BürgerInnen verwendet, um eigene Anwendungen zu erstellen (→ Datenkreise)
- Ziel ist das ‚datahub.tirol‘ mit den Datenräumen Mobilität, Energie, Tourismus und Landwirtschaft erstellen, Touristische Daten wie Wanderwege sollen einheitlich digital verarbeitet werden (aktuell haben viele (Bundes-)länder eigene Standards)
- Diskussion:
 - Konzeption: Workshops in Q2 2022, Datenkreise, in denen Anwendungsgebiete miteinander kombiniert werden
 - ODTA (Open Data Tourist Alliance) als Standard, gemeinsame Ausarbeitung von Domain Specification
 - Projekt DEAS (Data Economy for the Alpine Space)
 - Open by Default
 - Lizenzen: CC BY; CCO
 - Strukturmodell (Knowledge graph)
 - Datenmodelle von Wikipedia als Vorbild
 - Wolfgang Jörg: <https://geohub-1-magibk.hub.arcgis.com/>
 - Monika Bargmann: <https://www.sfg.at/ansiedeln-und-vernetzen/cluster-netzwerke/deas-data-economy-alps-strategy/>
- **Empfehlung:** die Logik der Metadaten muss mitgeplant und den entsprechenden Stellen abgestimmt werden (vgl. <https://www.data.gv.at/>)
- Gerne auch an Fritz Fahringer fritz.fahringer@standort-tirol.at und Christian Klingler Christian.Klingler@TirolWerbung.at Input geben

Daten für Sprachtechnologien (Elisa Schnell & Felix Funda, BMLV)

- Präsentation in Ablage
- www.sprachressourcen.at (BMLV)
- Sprachinstitut des Bundesheeres
- 4 Themenfelder Sprachprüfungen, Sprachausbildungen, Dolmetschen und Übersetzen, Terminologearbeit

- Europäische Sprachendienste von 1000 Mitarbeitenden bis zu kleinen Sprachdiensten mit einzelnen Arbeitenden
- 700 Einträge in Verwaltungsglossar
- Metadaten noch nicht auf data.gv.at auffindbar
- Arbeitsgruppe ARG GUT: Einheitliche Übersetzung von Verwaltungsbegriffen
- Sprachfibel für Erstkontakt für z.B. Arabisch, Ukrainisch, ...
- Einträge zeichnen sich durch Qualität, nicht Quantität aus → Einigung auf offizielle Übersetzung ist aufwändig, aber notwendig
- Beispiel: <https://www.gemeinsamsicher.at/>
- **Empfehlungen:**
 - Redundanzen minimieren durch Teilen von Daten
 - Translationmemory mit Metadaten für CRM
 - Grundgerüst + Metadaten sollte bei Vergaben vorgeschrieben werden
 - Kontaktaufnahme mit anderen Ressorts
 - Inklusion zu https://www.wissensmanagement.gv.at/Wissen_manage
 - Thema Sprachtechnologien soll in BLSG aufgenommen werden
- Ansprechpartner*innen: Elisa SCHNELL elisa.schnell@bmlv.gv.at und Felix Funda felix.funda@bmlv.gv.at

OGD-Portal der ZAMG (Monika Bargmann)

- <https://data.hub.zamg.ac.at/> (ZAMG)
- 1.7.2021 Programm ist gestartet, Anlass war PSI Richtlinie
- DataHub als Output mit Datensätzen aus Wetter & Klima
- DataHub = alle technischen Komponenten für Daten & Metadaten
- Datenportal zur Datenabfrage für offene und nicht offene Datensätze (z.B. Unis)
 - Verschiedene Use Cases haben unterschiedliche Anforderungen
- Metadatenhub in Kooperation mit Nexyo
- Metadaten noch nicht auf data.gv.at auffindbar
- Geonetworkinstallation sammelt Daten für INSPIRE und Open Data
- Daten über Standort von Sensoren
- Frage, welche Daten (für User) relevant sind
- Planung Q3+Q4 2022:
 - weitere Datensätze aufnehmen
 - CCCA-Datenportal
 - Workshops für weitere Nutzung von Daten
 - Zusammenlegung mit Geologischer Bundesanstalt

Bericht aus der Fachgruppe data.gv.at (Brigitte Lutz, iV Gerhard Hartmann)

- Letzte Sitzung am 8. März 2022
- Newslettertool wird implementiert
- Umsetzung Metadaten data.gv.at 2.6
 - ☑ Mit dem Relaunch Kategorien und die Aktualisierungszyklen
 - ☑ Werden automatisch umgestellt und NEU und ALT entgegennehmen und automatisch map-pen
 - ☑ 1 Kategorie wird geteilt, alle Datensätze werden beiden Kategorien zugeordnet
- Weiterentwicklung zu DCAT-AP
 - Austausch mit Deutschland
- Nächste Sitzung am 21. April 2022

Beständige Links via go.gv.at

- Portalverbundanwendung- URL Shortener - erzeugt für eine beliebige URL eine korrekt codierte short URL www.go.gv.at/... – mit Verwaltungskurzzeichen.
- Bestehende Doku auf Ablage

- Anregung: Infos auf dieser Seite <https://go.gv.at/> verfügbar machen
- **Empfehlung** an alle: Beständige Links erzeugen
- Fragen an Gerhard Hartmann gerhard.hartmann@wien.gv.at richten

Metadaten-Weiterentwicklung in Richtung DCAT (BMDW & Alle)

- Metadaten 2.6 sind publiziert
 - <https://go.gv.at/ogdmetade>
 - <https://go.gv.at/ogdmetaen>
 - <https://www.ogdcockpit.eu/Metadaten> --> maschinenlesbar verfügbar
 - Umsetzung siehe Fachgruppe data.gv.at

Status opendataportal.at (Michael Reichart, BRZ)

- Daten wurden von Wikimedia gesichert, Service noch nicht in Betrieb
- Warten auf Relaunch von data.gv.at, danach wird opendataportal.at auf gleicher Basis aufgebaut

Vorstellung Forschungsprojekt zu „Open Data Governance“ (Tassilo Pellegrini, FH St. Pölten)

- Aktuell laufendes Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften und Österreichische Nationalbank
- Open Data Begriff wird breit aufgefasst
- Daten als Konzept „Data Infrastructure“, welche Assets werden bereit gestellt bei der Vermarktung von Daten
- Fokus auf unternehmerische Daten und Incentives
- Phasen:
 - Qualitative Phase mit Expert*innen
 - Empirische Phase Prämissen aus Interviews werden spielerisch getestet
- Ziel: Besseres Verständnis der Datengüte („Was sind Daten?“) sowie Nutzung von Open Data
- Welche Incentives lassen sich daraus ableiten?
- Ergebnisse sollen offen zugänglich sein
- Projekte läuft bis Ende 2022
- Martin Semberger: Hinweis auf Europäische Open Data Reifegraderhebung und Berücksichtigung der Aspekte: Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt
- Weitere Fragen an Tassilo Pellegrini Tassilo.Pellegrini@fhstp.ac.at

Hochwertige Datensätze (HVD): Offener Call im Rahmen des DIGITAL Finanzierungsprogramms der EU „Public Sector Open Data for AI“ bis 17.5.2022

<https://www.ffg.at/europa/digital>

- Finanzierungsprogramm für Verwaltungen und öffentliche Unternehmen
- Digitalisierung fördern
- 6 Datenkategorien in Open Data Richtlinie: Georaum, Erdbeobachtung und Umwelt, Meteorologie, Statistik, Unternehmen und Eigentümerschaft von Unternehmen, Mobilität
- Call läuft bis 17.5.2022, dotiert mit 20 Mio. €, je 50% Eigenbeteiligung
- Finanziert werden sollen 4-5 europaweite Projekte
- Verfügbarkeit von Schnittstellen sollen optimiert werden
- Bei Interesse melden bei Martin Semberger Martin.Semberger@bmdw.gv.at
- Martin Semberger stellt eine aktuelle Präsentation der Europäischen Kommission aus der Ratsarbeitsgruppe für Telekommunikation zu den geplanten europäischen Datenräumen zur Info zur Verfügung (siehe Ablage).

URI Konzept für INSPIRE und OGD (Input durch Markus Jobst, BEV und Erik Obersteiner, Umweltbundesamt & Alle)

Überlegungen zu gemeinsamen Konzepten für (Geo-)Daten (Schemata, Daten, Objekte, Metadaten); Status der URI Konzept bei INSPIRE und OGD.

Aktuelle Konzepte:

- DOI
- INSPIRE URI
- Registry
- URL redirect (z.B. INSPIRE/LFRZ)
- keine niederschwellige österr. Lösung ...
- UUID-Referenz für INSPIRE - & OGD-Metadaten können abgeglichen werden

Was brauchen wir – brauchen wir was?

- LOD ohne persistente identifier (PID) nicht möglich
- verstärkte Notwendigkeit Daten zu zitieren (v.a.) im wissenschaftlichen Bereich

Informationen:

- INSPIRE: <https://inspire.ec.europa.eu/implementation-identifiers-using-uris-inspire-%E2%80%93-frequently-asked-questions/59309>
- DOI: <https://www.crossref.org/>, <https://datacite.org/become.html> & <https://datacite.org/feemodel.html>, <https://www.tuwien.at/en/library/doi-service-austria-orcid-austria-orcid-austria>
 - Umsetzungsbeispiel BEV: <https://doi.org/10.48677/6854e2a0-166e-4679-9426-98c9d7a0a41d>
- Handle-Services: <https://de.wikipedia.org/wiki/Handle-System>, <http://handle.net/>

Jobst stellt das beim BEV im Einsatz befindliche DOI Konzept vor (siehe Folien). Wichtig ist dabei anzumerken, dass die ewig stabile DOI URL Vor- und Nachteile hat. Fehlerhafte DOI Url Vergaben können nie wieder gelöscht werden. Das BEV hat aber die Notwendigkeit, für deren INSPIRE relevanten Geodatensätze bzw. -produkte extrem stabile URLs anzubieten. Die DOI URL verweist auf eine simple HTML-Seite, von der aus in die eigentliche Metadatenbank verlinkt wird.

Obersteiner stellt das bei INSPIRE vorgeschlagene URI Konzept vor (siehe Folien).

- data.bev.gv.at
 - API Schnittstellen sollten nachgebessert werden
 - „Landing Page“ als wichtigstes Element
 - Short DOI ohne Präfix
 - Shortcut http URI
 - Rastermodell mit gestaffeltem Download bis 10 GB
- *Livevorstellung der Seite* data.bev.gv.at
- DataCite BEV ist Registrierungsstelle
 - Neben Einzel- auch Gruppenmitgliedschaften möglich
 - Hauptprinzip der DOI:
 - DOI access point
 - URL der Landing Page
 - Ordnungsgemäße Zitation

Persistent Identifier (PID):

- Langfristig stabile Links zu Datensätzen
- Bedeutung von *namespaces* und UUIDs
- INSPIRE Vorgangsweise beschrieben (s. Folien)
- Dateien müssen langfristig stabil abrufbar sein
- Was soll identifiziert werden – Daten oder deren Metadaten?
 - Zwischenschritt über Metadaten
 - Metadatensatz übernimmt die Aufgabe des URL-Rewriting
- Identifier hat zwei Aufgaben: Identifikation & Auflösung zur Internetressource
- Diskussion:
 - Wie passt dies zu DCAT als Standard?
 - Wie passt das zu go.gv.at?
 - Implikation auf Portale
 - Verfügbarkeit und Schnelligkeit von Federated Services
 - Fragen zu Linked Open Data (LOD)
 - Datensätze müssen stabil angeboten werden, sonst ist LOD nicht möglich

Wie erhöhen wir den Nutzen offener Daten in den nächsten 10 Jahren? - Gemeinsame Weiterarbeit an den 4 Handlungsfeldern nach den letzten Workshops (Alle)

- Rückblick: Nach dem Brainstorming wurden die Ideen in 5 Gruppen gegliedert:
 - ☒ Datenangebot
 - ☒ Schulungen
 - ☒ Qualitätssteigerung
 - ☒ Policy: Strukturen und Kooperation
 - ☒ Marketing, Awareness, Outreach
- PDF liegt in Ablage der letzten Sitzung; White Board:
<https://app.mural.co/t/duk2947/m/duk2947/1632751321293/a51fc1787c0e22ed330d2b5067da400824394853?sender=u3b1ec3b5f0ae00490bb44466>
- Weiterarbeit an folgenden 4 Handlungsfeldern:
 - ☒ Data Spaces und wie sind diese bestmöglich zu nutzen
 - ☒ URI Koordinierungsstelle
 - ☒ Datenqualitätsstandards und Feedbackschleifen
 - ☒ Zukunft Cooperation OGD Österreich
- Festlegung der koordinierenden Personen und Feststellung des Interesses zur Mitarbeit:
 - ☒ Data Spaces und wie sind diese bestmöglich zu nutzen
 - Koordination: Martin Semberger (BMDW)
 - Mitarbeit: Günther Tschabuschnig (DIO), Benjamin Witsch (AustriaTech), Michael Reichart (BRZ), Robert Harm (BRZ), Alpine Open Data Hub (Fahringer, Klingler)
 - ☒ URI Koordinierungsstelle
 - Koordination: Gregor Eibl
 - Mitarbeit: Markus Jobst, Erik Obersteiner, Wolfgang Tinkl, Robert Harm, Michael Reichart
 - ☒ Datenqualitätsstandards und Feedbackschleifen
 - Koordination: Gerhard Hartmann gerhard.hartmann@wien.gv.at
 - Mitarbeit: Bernhard Krabina, Gerhard Hanzal, NN (BRZ)
 - ☒ Zukunft Cooperation OGD Österreich
 - Koordination: Brigitte Barotanyi [brigitte.barotanyi@](mailto:brigitte.barotanyi@brigitte.lutz@wien.gv.at) Brigitte Lutz brigitte.lutz@wien.gv.at
 - Mitarbeit: Michael Reichart, Martin Semberger (BMDW)

- Die Koordinator*innen werden gemeinsam eine Zieldefinition erarbeiten und zu Arbeitsgruppen einladen.
- Weitere Personen sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen! Bitte direkt bei den jeweiligen Koordinator*innen melden!

Gaia-X Hub Österreich gegründet (Info von Brigitte Barotanyi, BMDW)

- Management Board (Strategie) - Berichtspflichtig dem BMK und BMDW
 - Helmut Leopold
 - Georg Hahn
 - Roland Sommer
 - Günther Tschabuschnig
 - Christian Tauber
 - Tobias Höllwarth
- Advisory Board beratendes Gremium

Veranstaltungen:

- Rückblicke
 - ☒ 28. Februar 2022: "Gaia-X: Der Standard für ein datensouveränes Europa" <https://www.adv.at/events/advirtuell-gaix/>
 - ☒ 4. März: Open Data Day – Datenspaziergänge <https://digitales.wien.gv.at/open-data-day-datenspaziergang-2022>
- Ankündigung:
 - ☒ 28. und 29. April 2022, Fünfte Österreichische Data Governance Konferenz, Wien
 - Reifegraderhebung -20% Ticketpreis <https://survey.dataspot.io/conference2022>
 - Möglichkeit der Personenzertifizierung zum Certified Data Excellence Professional – Basic à Lehrplan wird in den nächsten Tagen publiziert.
 - ☒ 30. August 2022: Workshop zu regionalen Datenräumen mit Schwerpunkt auf Datenstandards und best practices (DIO – Data Intelligence Offensive & Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen DKSR)
 - ☒ 6.-8. September 2022 E-Government Konferenz der ADV, Salzburg
- 18.-20. Oktober 2022 Smart Country Convention Berlin - Ausstellungen & Vorträge auch aus Österreich möglich (via Christian Rupp),

Allfälliges

- Nächster Termin: 8. September 2022 bei Land Tirol in Innsbruck
- Nächste Themen:
 - ☒ OpenGLAM
 - ☒ OpenScience

Anhang Stand Oktober 2021

Umstellung auf CC BY 4.0 – wer fehlt noch?

CC BY 3.0:

- AGES (1)
- BKA (2)
- BMA (1)
- BMDW (3)
- BMI (3)
- Gemeinde Gössendorf (1)
- Gemeinde Kematen an der Krems (1)
- Gemeinde Kremsmünster (4)
- Gemeinde Prämstetten (1)
- Gemeinde Wartberg ob der Aist (1)
- Geologische Bundesanstalt (4)
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (1)
- Land Niederösterreich (1)
- Land Oberösterreich (55)
- Land Salzburg (6)
- Land Vorarlberg (136)
- Parlament (20)
- Rechnungshof (8)
- Sozialministerium (3)
- Stadt Dornbirn (4)
- Stadt Klagenfurt (35)
- Stadt Salzburg (73)
- Stadt Vöcklabruck (1)
- Stadt Wels (3)
- Stadt Wolfsberg (5)
- ZAMG (13)

CC BY

- Statistik Austria (325)
- Stadt Klagenfurt (3)
- Stadt Wels (3)
- BKA (2)
- Bundesdenkmalamt (2)
- Gemeinde Gutenberg-Stenzengreith (1)
- Gemeinde Neukirchen an der Enknach (1)
- Stadt Salzburg (1)

CC BY SA

- Stadt Salzburg (4)
- Stadt Dornbirn (1)